

Austria
ISSP 2015 – Work Orientations IV
Questionnaire



Institut für empirische Sozialforschung

1010 Wien, Teinfaltstr. 8

☎54 670 D.V.R. 0049492

Finale Version: 24.5.16

Untersuchungs-Nr.	2	6	4	2	0	0	0	1	
Listen Nr.									
Laufende Nr.									
Interviewer-Nr.									

Sozialer Survey Österreich 2016 + ISSP Arbeit

TEIL A

1. Sind Sie derzeit in erster Linie ...?

- beschäftigt/berufstätig 1 *3
- Lehrling..... 2 *3 (bei Fr. 2 auf Berufsschule setzen)
- arbeitslos..... 3 *3
- in Karenz..... 4 *3
- Zivildienst, Wehrdienst 5 *3
- Pensionist/Rentner 6 *3
- Hausfrau 7 *3
- Schüler/Student 8 *2
- Arbeitsunfähig, in Invaliditätspension 9 *3
- aus anderen Gründen nicht erwerbstätig..... 10 *3

2. Welche Schule besuchen Sie? (dann weiter zu Fr. 4)

- Pflichtschule 1
- Berufsschule 2
- Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule) 3
- Allgemeinbildende höhere Schule (AHS) 4
- Berufsbildende höhere Schule (BHS) (z.B. HAK, HTL) 5
- Fachhochschule, Pädagogische Hochschule 6
- Universität..... 7

3. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie? (1 NENNUNG)

- Pflichtschule 1
- Lehre 2
- Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule) 3
- Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)..... 4
- Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL) 5
- Bachelor an Fachhochschule /Pädagogische Hochschule 6
- Bachelor an Universität 7
- Diplomabschluss/Master an Fachhochschule 8
- Diplomabschluss/Master an Universität 9
- Postgradualen Universitätslehrgang (aufbauend auf
Diplomabschluss, z.B. MBA) 10
- Doktorat 11

4. Wie viele Einwohner und Einwohnerinnen hat der Ort, in dem Sie derzeit wohnen?

bis 1.000 Einwohner/innen	1
1001 - 5.000	2
5.001 - 10.000	3
10.001 - 30.000	4
30.001 - 100.000	5
100.001 - 500.000	6
Wien	7

5. Wie lange leben Sie bereits in diesem Ort?

Seit der Geburt	1
Seit Jahren (Eingeben)	

6. Nun einige Fragen zu Ihren Eltern: Wo wurde Ihr Vater geboren? (Falls Rückfrage: Das bezieht sich auf die leiblichen Eltern)

In Österreich	1	*8
Im ehemaligen Jugoslawien	2	
In der Türkei	3	
In Deutschland	4	
<u>In einem anderen Land (notieren)</u>	<u>5</u>	
<i>Weiß nicht</i>	8	

7. Mit welchem Alter ist Ihr Vater nach Österreich gekommen?

Alter:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Weiß nicht			88

8. Welchen höchsten Schulabschluss hat (hatte) Ihr Vater? (1 NENNUNG)

Pflichtschule	1
Lehre	2
Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule)	3
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)	4
Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL)	5
Bachelor an Fachhochschule /Pädagogische Hochschule	6
Bachelor an Universität	7
Diplomabschluss/Master an Fachhochschule	8
Diplomabschluss/Master an Universität	9
Postgradualen Universitätslehrgang (aufbauend auf Diplomabschluss, z.B. MBA)	10
<u>Doktorat</u>	<u>11</u>
<u>Gar keinen</u>	<u>12</u>
Weiß nicht	88

9. Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater aus, als Sie 15 Jahre alt waren, also am Ende Ihrer Schulpflicht? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position (KARTE ISCO-08 VORLEGEN UND GEMEINSAM BERUF ZUORDNEN)

Art der Tätigkeit (ISCO-08): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

--	--	--

war nie erwerbstätig.....98
 weiß nicht99

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN: (z.B. Zugbegleiter bei der ÖBB; Sachbearbeiter beim Finanzamt; Abteilungsleiter bei der Pensionsversicherungsanstalt; Oberarzt in einem Privatkrankenhaus)

.....

10. Und wo wurde Ihre Mutter geboren?

In Österreich 1 *12
 Im ehemaligen Jugoslawien..... 2
 In der Türkei..... 3
 In Deutschland 4
In einem anderen Land (notieren)..... 5
Weiß nicht..... 6

11. Mit welchem Alter ist Ihre Mutter nach Österreich gekommen?

Alter:

--	--

Weiß nicht.....88

12. Welchen höchsten Schulabschluss hat (hatte) Ihre Mutter? (1 NENNUNG)

Pflichtschule 1
 Lehre 2
 Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule) 3
 Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)..... 4
 Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL) 5
 Bachelor an Fachhochschule /Pädag. Hochschule 6
 Bachelor an Universität 7
 Diplomabschluss/Master an Fachhochschule 8
 Diplomabschluss/Master an Universität 9
 Postgradualen Universitätslehrgang (aufbauend auf
 Diplomabschluss, z.B. MBA) 10
Doktorat 11
Gar keinen 12
 Weiß nicht 88

13. Welche berufliche Tätigkeit übte Ihre Mutter aus, als Sie 15 Jahre alt waren, also am Ende Ihrer Schulpflicht? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position. (Karte ISCO-08 vorlegen und zuordnen)

Art der Tätigkeit (ISCO-08): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

--	--	--

war nie erwerbstätig.....98
weiß nicht99

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN: (z.B. Kassiererin im Supermarkt, Sachbearbeiterin beim Finanzamt; Abteilungsleiterin bei der Pensionsversicherungsanstalt; Oberärztin in einem Privatkrankenhaus)

.....

TEIL B

14. Waren Sie irgendwann schon einmal berufstätig? (Frage 1: Code 1,2,3,4 auf Ja setzen)

ja1
nein2 *32

15. Wo sind Sie derzeit beschäftigt bzw. wo waren Sie zuletzt beschäftigt?

Angestellt im öffentlichen Dienst1
Angestellt in der Privatwirtschaft2
selbständig3
mithelfendes Familienmitglied4

16. Haben Sie Ihr bisheriges Berufsleben bzw. Ihre Erwerbstätigkeit schon einmal längere Zeit unterbrechen müssen, z.B. wegen Erziehung von Kindern, Betreuung von kranken und behinderten Angehörigen?

ja, einmal.....1
ja, mehrere Male2
nein3

17. Wie viele Jahre haben Sie insgesamt Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen?

bis zu unter 2 Jahre1
2 bis unter 4 Jahre.....2
4 bis unter 6 Jahre.....3
länger als 6 Jahre4

18. Waren Sie schon einmal von Arbeitslosigkeit betroffen?

ja1
nein2 *20

19. Wie lange waren (bzw. sind) Sie insgesamt arbeitslos?

bis 6 Monate1
mehr als 6 Monate und unter 1Jahr2
1 bis unter 2 Jahre.....3
2 Jahre und länger4

20. Einstufen laut Frage 14 (Tätigkeit):

Code 1 (berufstätig oder früher berufstätig gewesen) 1
Frage 2 (nie berufstätig gewesen) 2 *32

21. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit in Ihrem Hauptberuf aus? (Falls arbeitslos oder in Pension: ...haben Sie zuletzt ausgeübt?) Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position. (Karte ISCO-08 vorlegen und zuordnen)

Art der Tätigkeit (ISCO-08): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

--	--	--

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN: (z.B. Kassierer/in im Supermarkt, Sachbearbeiter/in beim Finanzamt; Abteilungsleiter/in bei der Pensionsversicherungsanstalt; Oberarzt, Oberärztin in einem Privatkrankenhaus)

.....

22. In welchem Betriebszweig bzw. in welcher Branche arbeiten (arbeiteten) Sie? (KARTE)(Eintragen)

--	--

23. Wie viele Personen sind (waren) in Ihrem Betrieb bzw. der Arbeitsstätte beschäftigt, in der Sie arbeiten (gemeint ist die örtliche Arbeitsstelle – also ohne Zweigstelle usw. – die Ihre Firma vielleicht noch woanders hat)? (Eintragen)

1 – 9 1
10 – 19 2
20 – 49 3
50 – 249 4
250 oder mehr 5

24. Sind (waren) Ihnen bei Ihrer derzeitigen beruflichen Arbeit Personen unmittelbar unterstellt?

ja, und zwar:

--	--	--	--

 Personen
nein -1

25. Wie viele Stunden arbeiten (arbeiteten) Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf pro Woche einschließlich Überstunden? (NOTIEREN)

--	--

 Anzahl der Stunden

26. Üben Sie derzeit (übten Sie) neben Ihrem Hauptberuf weitere berufliche Tätigkeiten aus?

ja, weitere 1
nein, keine weiteren 2

27. Ist Ihr derzeitiges Arbeitsverhältnis befristet oder unbefristet? (War Ihr letztes...)

befristet 1
unbefristet 2

28. Entfällt (ist im Modul „Bürger und Staat)

29. Geben Sie auf der folgenden Liste bitte jeweils an, für wie wichtig Sie persönlich das für die berufliche Arbeit halten. (KARTE) (Durchfragen)

		Sehr wichtig	Eher wichtig	Weder noch	Eher nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Kann ich nicht sagen
A	Eine sichere Berufsstellung	1	2	3	4	5	8
B	Ein hohes Einkommen	1	2	3	4	5	8
C	Gute Aufstiegsmöglichkeiten	1	2	3	4	5	8
D	Eine interessante Tätigkeit	1	2	3	4	5	8
E	Eine Tätigkeit, bei der man selbständig arbeiten kann	1	2	3	4	5	8
F	Ein Beruf, bei dem man anderen helfen kann	1	2	3	4	5	8
G	Ein Beruf, der für die Gesellschaft nützlich ist	1	2	3	4	5	8
H	Eine Stelle, bei der man die Arbeitszeiten oder Arbeitstage selbst festlegen kann	1	2	3	4	5	8
I	Eine Arbeit, bei der man persönlichen Kontakt zu anderen Menschen hat	1	2	3	4	5	8

30. Ich möchte Ihnen jetzt einige Fragen zu Ihrer ersten hauptberuflichen Tätigkeit stellen. (Gemeint ist hier nicht die berufliche Ausbildung oder Lehre). Ordnen Sie bitte die erste berufliche Stellung, die Sie damals hatten, nach dieser Karte ein! (KARTE STELLUNG IM BERUF VORLEGEN UND GEMEINSAM ZUORDNEN)

ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (ISCO-08, 3 ZIFFERN):

--	--	--

bin derzeit in der ersten beruflichen Stellung 99

31. Wenn Sie an Ihre erste berufliche Tätigkeit denken: In welchem Jahr waren Sie zum ersten Mal hauptberuflich erwerbstätig? (NOTIEREN)

					Jahr
--	--	--	--	--	------

32. ALLE: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu? Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit. (KARTE) (Durchfragen)

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
A	Ein Beruf ist nur ein Mittel, um Geld zu verdienen – mehr nicht	1	2	3	4	5	6
B	Ich würde auch dann gerne berufstätig sein, wenn ich das Geld nicht brauche	1	2	3	4	5	6

33. Wonach sollte sich die Höhe des Einkommens in erster Linie richten? (Vorlesen) (1 NENNUNG)

- Nach dem Alter bzw. der Dauer der Betriebszugehörigkeit. 1
- Nach der Ausbildung..... 2
- Nach der Leistung 3
- Nach dem Bedarf der Familie 4

34. Entfällt

TEIL C

35. Sind Sie österreichischer Staatsbürger/österreichische Staatsbürgerin?

- Ja, seit der Geburt.....1
- Ja, später erworben2
- Nein3

36. Wo sind Sie geboren?

- In Österreich1 *38
- Im ehemaligen Jugoslawien.....2
- In der Türkei.....3
- In Deutschland4
- In einem anderen Land (notieren).....5

37. Mit welchem Alter sind Sie nach Österreich gekommen?

Alter beim Zuzug:

38. Nun kurz einige Fragen zu Ihrer Lebenssituation: Welchen Familienstand haben Sie?

- verheiratet1 *39
- eingetragene Lebenspartnerschaft2 *39
- in Partnerschaft lebend3 *42
- geschieden / getrennt4 *39
- verwitwet / Lebenspartner/in verstorben.....5 *39
- ledig, nicht in Partnerschaft lebend.....6 *45

39. Fr. 38 Code 1,2,4,5: Sagen Sie mir bitte noch das Jahr Ihrer (letzten) Eheschließung (bzw. eingetragenen Partnerschaft). (FALLS MEHRMALS VERHEIRATET DAS JAHR DER LETZTEN EHESCHLIESSUNG/ EINGETRAGENEN PARTNERSCHAFT EINTRAGEN)

Jahr

40. Ist bzw. War dies Ihre erste Ehe (bzw. eingetragene Partnerschaft) oder eine weitere Ehe (bzw. eingetragene Partnerschaft)?

- erste Ehe/ eingetragene Partnerschaft1
- weitere Ehe/ eingetragene Partnerschaft2

41. Fr. 38 Code 1,2,4,5: Leben Sie derzeit mit einem Partner/einer Partnerin im gemeinsamen Haushalt zusammen?

- ja, mit Ehepartner/in1
- ja, mit Lebensgefährten/in2
- nein3 *47

42. Frage 38 Code 3 oder Frage 41 Code 1 oder 2): Welchen höchsten Schulabschluss hat Ihr derzeitiger Partner/Ihre Partnerin? (nur eine Nennung)

Pflichtschule	1
Lehre	2
Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule)	3
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS).....	4
Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL)	5
Bachelor an Fachhochschule /Pädagogische Hochschule	6
Bachelor an Universität	7
Diplomabschluss/Master an Fachhochschule	8
Diplomabschluss/Master an Universität	9
Postgradualen Universitätslehrgang (aufbauend auf Diplomabschluss, z.B. MBA)	10
Doktorat	11

43. Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin derzeit ...?

beschäftigt/berufstätig	1	*44
Lehrling.....	2	*44
arbeitslos.....	3	*44
in Karenz.....	4	*44
Pensionist/Rentner	5	*46
Hausfrau	6	*46
Schüler/Student	7	*46
Arbeitsunfähig, in Invaliditätspension	8	*46
aus anderen Gründen nicht erwerbstätig.....	9	*46

44. Welche berufliche Tätigkeit übt bzw. übte Ihr Partner/Ihre Partnerin aus? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position. (Karte ISCO-08 vorlegen und zuordnen)

Art der Tätigkeit (ISCO-08): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

--	--	--

war nie erwerbstätig.....	98
weiß nicht	99

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN: (z.B. Kassierer/in im Supermarkt, Sachbearbeiter/in beim Finanzamt; Abteilungsleiter/in bei der Pensionsversicherungsanstalt; Oberarzt/Oberärztin in einem Privatkrankenhaus)

.....

45. Nur bei aktueller Berufstätigkeit: Wie viele Stunden pro Woche arbeitet er/sie normalerweise in seinem/ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?

		Stunden pro Woche
--	--	-------------------

46. Erledigen Sie in Ihrem Haushalt....? (Vorlesen)

- Viel mehr als ihren gerechten Anteil1
- Etwas mehr als Ihren gerechten Anteil.....2
- Ungefähr Ihren gerechten Anteil.....3
- Etwas weniger als Ihren gerechten Anteil4
- Viel weniger als Ihren gerechten Anteil.....5
- Kann ich nicht sagen8

47. Jetzt kurz zu Ihrer Familiensituation: Haben Sie Kinder – falls ja, wie viele? (NOCH LEBENDE KINDER, AUCH WENN DIESE NICHT IM HAUSHALT LEBEN, EINSCHLIESSLICH ADOPTIVKINDER) (EINTRAGEN)

--	--

Anzahl der Kinder

Ich habe keine Kinder99 *51

47a: Haben Sie ein Kind unter 17 Jahren im Haushalt?

- Ja.....1
- Nein2 *49

48. Erledigen Sie bei der Kinderbetreuung....? (Vorlesen)

- Viel mehr als ihren gerechten Anteil1
- Etwas mehr als Ihren gerechten Anteil.....2
- Ungefähr Ihren gerechten Anteil.....3
- Etwas weniger als Ihren gerechten Anteil4
- Viel weniger als Ihren gerechten Anteil.....5
- Kann ich nicht sagen8
- Trifft nicht zu, ich betreue das Kind/die Kinder allein9

49. Haben Sie ein oder mehrere leibliche Kinder, die nicht mit Ihnen zusammenleben?

- ja1
- nein2 *51

50. Wie häufig sehen Sie diese?

- Mehrmals in der Woche1
- ca. einmal in der Woche2
- mehrmals im Monat3
- ca. einmal im Monat4
- seltener5
- nie6

51. Was betrachten Sie als die ideale Kinderzahl einer Familie? (ANZAHL DER KINDER EINTRAGEN)

--	--

Kinder

52. Glauben Sie, dass man eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein – oder glauben Sie, man kann alleine genauso glücklich leben? (NICHT VORLESEN!)

- braucht Familie1
- alleine genauso glücklich2
- alleine glücklicher3
- unentschieden4

53. Frage 38 Code 3 oder Frage 41 Code 1 oder 2): Wenn Sie an Ihr Familienleben denken, sind Sie damit alles in allem ...? (Vorlesen)

- sehr zufrieden 1
- eher zufrieden..... 2
- eher weniger zufrieden..... 3
- nicht zufrieden..... 4
- trifft nicht zu, habe keine Familie 5

54. Frage 38 Code 3 oder Frage 41 Code 1 oder 2): Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Partnerschaft?

- sehr zufrieden 1
- zufrieden 2
- unzufrieden..... 3
- sehr unzufrieden..... 4
- trifft nicht zu, habe keine(n) Partner(in)..... 5

55. Sind Sie insgesamt betrachtet mit Ihrem Leben sehr zufrieden, eher zufrieden, eher weniger zufrieden oder nicht zufrieden?

- sehr zufrieden 1
- eher zufrieden..... 2
- eher weniger zufrieden..... 3
- nicht zufrieden 4

56. Glauben Sie, dass man ohne Kinder ein gleich glückliches Leben wie mit Kindern führen kann?

- Ja 1
- Nein 2
- weiß nicht 3

57. Ich lese Ihnen nun einige Meinungen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob diese Ihrer Meinung nach stimmt oder nicht stimmt. (DURCHFragen)

		stimme zu	stimme nicht zu
A	Sexuelle Treue ist eine wichtige Basis für die Ehe.	1	2
B	Es ist in Ordnung, dass ein Paar zusammenlebt, ohne die Absicht zu heiraten.	1	2
C	Die gesellschaftliche Entwicklung geht dahin, dass sich die Ehe auflöst.	1	2
D	Das Austragen eines Kindes durch eine andere Frau (Leihmutter) sollte verboten sein.	1	2
E	Sexuelle Beziehungen zwischen Erwachsenen gleichen Geschlechts sind ebenso in Ordnung wie jene zwischen heterosexuellen Partnern.	1	2

58. Und inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (KARTE) (Durchfragen)

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
A	Kinder sind wichtig für ein glückliches Leben.	1	2	3	4	5	8
B	Zu beobachten wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben. ein.	1	2	3	4	5	8
C	Kinder schränken die persönliche Freiheit	1	2	3	4	5	8
D	Menschen, die nie Kinder gehabt haben, führen ein leeres Leben	1	2	3	4	5	8
E	Mit Kindern ist es schwierig, berufliche Ziele zu erreichen	1	2	3	4	5	8
F	Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches Verhältnis zu ihren Kinder finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist	1	2	3	4	5	8
G	Männer sollten einen größeren Anteil an Hausarbeiten übernehmen, als sie es jetzt tun	1	2	3	4	5	8
H	Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen – die der Frau, sich um Haushalt und Kinder zu kümmern	1	2	3	4	5	8
I	Männer sollten einen größeren Anteil an der Kindererziehung übernehmen, als sie es jetzt tun	1	2	3	4	5	8

58a: Entfällt

59. Entfällt

60. Entfällt

61. Denken Sie nun bitte zurück an die Zeit als Sie etwa 15 Jahre alt, also als Sie am Ende Ihrer Schulpflicht waren: Mit welchem Elternteil haben Sie damals zusammengelebt?

- mit beiden leiblichen Eltern..... 1
- nur mit Ihrer Mutter 2
- nur mit Ihrem Vater 3
- mit einem leiblichen Elternteil und dessen/deren Partner/in 4
- mit wem anderen, und zwar (Notieren)..... 5

62. Wie war damals die finanzielle Lage in Ihrer Familie bzw. in Ihrem Haushalt? (Vorlesen, 1 Nennung)

- wir hatten genug Geld, um ein angenehmes Leben zu führen 1
- wir kamen mit dem Geld aus, konnten aber keine großen Sprünge machen. 2
- es reichte zum Leben, aber es war ziemlich knapp 3
- wir wussten oft nicht, wie wir durchkommen sollen 4
- keine Angabe 8

63. Mit welchen der folgenden Personen haben Sie damals als 15-Jährige/r Fragen besprochen, die sie bewegten? Beantworten Sie die Frage unabhängig davon, mit wem Sie damals zusammenwohnten. (Mehrfachantworten möglich) (Befragten Zeit lassen zur Beantwortung) (KARTE) (durchfragen)

64. Bei 63 Code 1 weiterfragen: Und in welchem Ausmaß wurden Sie Ihrer Meinung nach in Ihren Einstellungen und Werthaltungen durch diese Personen geprägt? (KARTE) (Durchfragen)

	ja	nein	War nicht vorhanden	sehr	eher	Eher nicht	Gar nicht	Kann ich nicht sagen
Eltern(teil)	1	2	3	1	2	3	4	8
Geschwister	1	2	3	1	2	3	4	8
Großeltern(teil)	1	2	3	1	2	3	4	8
Bester Freund, Freundin	1	2	3	1	2	3	4	8
Freundeskreis	1	2	3	1	2	3	4	8
Lehrer/innen	1	2	3	1	2	3	4	8
Jemand anderer (notieren)	1	2	3	1	2	3	4	8

TEIL D

65. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

- der römisch-katholischen Kirche 1 *66
- der evangelischen Kirche 2 *66
- einer orthodoxen Kirche 3 *66
- einer anderen christlichen Kirche 4 *66
- einer islamischen Religionsgemeinschaft 5 *67
- einer anderen Religionsgemeinschaft 6 *68
- keiner Religionsgemeinschaft 7 *69

66. Wie oft besuchen Sie im allgemeinen den Gottesdienst? (Dann weiter zu Frage 69)

- Mehrmals in der Woche 1
- einmal in der Woche 2
- zwei- oder dreimal im Monat 3
- einmal im Monat 4
- mehrmals im Jahr 5
- seltener 6
- nie 7

67. Fr. 65 Code 5: Wie oft nehmen Sie am Gemeinschaftsgebet in einer Moschee bzw. in einem Gebetshaus teil?

- Mehrmals in der Woche 1
- einmal in der Woche 2
- zwei- oder dreimal im Monat 3
- einmal im Monat 4
- mehrmals im Jahr 5
- seltener 6
- nie 7

68. Fr. 65 Code 6: Wie oft nehmen Sie an einem Gottesdienst oder an einem gemeinsamen Gebet teil?

Mehrmals in der Woche	1
einmal in der Woche.....	2
zwei- oder dreimal im Monat	3
einmal im Monat.....	4
mehrmals im Jahr.....	5
seltener	6
nie	7

69. Welche der folgenden Aussagen bringt Ihren Glauben an Gott am ehesten zum Ausdruck? (KARTE) (Nur eine Nennung)

ich glaube nicht an Gott.....	1
ich weiß nicht, ob es einen Gott gibt, und glaube auch nicht, dass es möglich ist, dieses herauszufinden.	2
ich glaube nicht an einen leibhaftigen Gott, aber ich glaube, dass es irgendeine höhere geistige Macht gibt.	3
manchmal glaube ich an Gott, manchmal nicht.....	4
obwohl ich Zweifel habe, meine ich, dass ich doch an Gott glaube.....	5
ich weiß, dass es Gott wirklich gibt und habe daran keinen Zweifel.....	6

70. Können Sie mir ungefähr sagen, wie oft Sie dazu kommen, ein Buch (einschließlich e-book) zu lesen?

täglich	1
mehrmals in der Woche	2
etwa einmal in der Woche.....	3
so alle 14 Tage	4
ungefähr einmal im Monat	5
seltener, nicht jeden Monat	6
nie	7

71. Wie häufig sehen Sie das Hauptabendprogramm im Fernsehen oder über einen Internetstream-Dienst?

(fast) täglich mehr als 3 Stunden	1
(fast) täglich weniger als 3 Stunden.....	2
mehrmals in der Woche	3
etwa einmal in der Woche.....	4
seltener	5
nie	6

72. Wie häufig haben Sie in den letzten drei Monaten privat durchschnittlich das Internet genutzt?

jeden Tag oder fast jeden Tag.....	1
mindestens einmal pro Woche, aber nicht täglich.....	2
<u>weniger als einmal pro Woche</u>	<u>3</u>
nie	4 *74

73. Wie häufig haben Sie in den letzten drei Monaten privat durchschnittlich das Internet zur Teilnahme für soziale Online-Netzwerke genutzt? (z.B. Facebook, Twitter, google+, instagram etc.)

- jeden Tag oder fast jeden Tag.....1
- mindestens einmal pro Woche, aber nicht täglich.....2
- weniger als einmal pro Woche3
- nie4

74. Welche der folgenden Nachrichtenquellen haben Sie in der vergangenen Woche genutzt? (KARTE) (Durchfragen)

75. Bei Genannten Fr. 75: Welche der von Ihnen in der vergangenen Woche genutzten Nachrichtenquelle halten Sie am vertrauenswürdigsten? (Nur eine Nennung)

	ja	nein	am vertrauenswürdigsten
Fernsehnachrichten	1	2	1
Radionachrichten	1	2	2
Gedruckte Zeitungen	1	2	3
Onlineauftritte von TV- und oder Radioanbieter	1	2	4
Zeitungen Online	1	2	5
Soziale online Netzwerke oder Blogs	1	2	6
Andere Nachrichtenquellen (z.B. Wochen- oder Monatszeitschriften, Onlinesites, etc.)	1	2	7
			Keine, w.n. 88

76. Wie wichtig sind für Sie die folgenden Lebensbereiche? Note 1 bedeutet, dass der Lebensbereich unwichtig ist, 7 bedeutet, dass der Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist. Dazwischen können Sie abstufen. (KARTE) (DURCHFragen)

	unwichtig							sehr wichtig	
A Partnerschaft	1	2	3	4	5	6	7		
B eigene Familie und Kinder	1	2	3	4	5	6	7		
C Beruf und Arbeit	1	2	3	4	5	6	7		
D Freizeit	1	2	3	4	5	6	7		
E Freunde	1	2	3	4	5	6	7		
F Verwandtschaft	1	2	3	4	5	6	7		
G Religion und Kirche	1	2	3	4	5	6	7		
H Politik und öffentliches Leben	1	2	3	4	5	6	7		

77. Mit wie vielen Verwandten, Freunden oder Bekannten haben Sie sich im Verlauf der vergangenen zwei Wochen getroffen oder mit ihnen telefoniert? Nicht gemeint sind Personen, die in Ihrem Haushalt leben). (Zuordnen)

- Mit niemandem1
- 1-2 Personen.....2
- 3-4 Personen.....3
- 5-9 Personen.....4
- 10-19 Personen.....5
- 20-29 Personen.....6
- 30-49 Personen.....7
- 50 oder mehr Personen8

78. Kennen Sie jemanden,... ? (Durchfragen)

	ja	nein
der Ihnen bei einem Umzug oder einer Wohnungsrenovierung helfen würde?	1	2
auf dessen Rat Sie sich verlassen können?	1	2
der Sie auf eine freie Arbeitsstelle hinweisen würde?	1	2
mit dem Sie persönliche Probleme besprechen können?	1	2
der Ihnen helfen würde, wenn Sie eine Wohnung brauchen	1	2
Der Ihnen beim Ausfüllen eines Behörden-Formulars helfen würde	1	2
der Ihnen 1.000 Euro leihen würde?	1	2
der Ihnen bei Konflikten mit Familienangehörigen helfen würde?	1	2

79. Wenn Sie Ihr Leben jetzt alles in allem betrachten, sind Sie sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder ziemlich unzufrieden?

- sehr zufrieden 1
- ziemlich zufrieden 2
- eher zufrieden 3
- eher unzufrieden 4
- ziemlich unzufrieden 5
- keine Angabe 8

TEILE

80. Sind Sie bei Ihren täglichen Aktivitäten durch ein chronisches, körperliches oder psychisches Gesundheitsproblem oder durch eine Krankheit behindert?

- Ja, schwer 1
- Ja, in einem gewissen Ausmaß 2
- Nein 3

81. Wie beurteilen Sie Ihren Gesundheitszustand?

- sehr gut 1
- gut 2
- mittelmäßig 3
- schlecht 4
- sehr schlecht 5

82. Wie schätzen Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit ein?

- sehr gut 1
- gut 2
- mittelmäßig 3
- schlecht 4
- sehr schlecht 5

83. Ich lese Ihnen nun verschiedene Tätigkeiten vor, die man in der Freizeit machen kann. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie das mindestens jede Woche, mindestens einmal im Monat, ein paar Mal im Jahr oder seltener bzw. gar nie ausüben. (KARTE) (Durchfragen)

mindestens	mindestens	ein paar	seltener,
------------	------------	----------	-----------

		jede Woche	einmal im Monat	Mal im Jahr	gar nie
A	Künstlerische Aktivitäten (eigenes Musizieren, Malen usw.)	1	2	3	4
B	Besuch von Theater, Konzerten, usw.	1	2	3	4
C	ins Kino gehen	1	2	3	4
D	leistungsorientierte Sportausübung	1	2	3	4
E	Sportveranstaltungen besuchen	1	2	3	4
F	Handarbeiten, Basteln	1	2	3	4
G	Lokale besuchen	1	2	3	4
H	Wandern oder Radfahren	1	2	3	4

84. Wenn Sie Ihr Leben jetzt alles in allem betrachten, sind Sie sehr glücklich, ziemlich glücklich, eher glücklich, eher unglücklich, ziemlich unglücklich?

- sehr glücklich 1
- ziemlich glücklich 2
- eher glücklich 3
- eher unglücklich 4
- ziemlich unglücklich 5

85. Wie wohl fühlen Sie sich derzeit? Ist Ihr Wohlbefinden zur Zeit sehr groß, groß, mäßig, eher gering, sehr gering?

- sehr groß 1
- eher groß 2
- mäßig 3
- eher gering 4
- sehr gering 5

86. Ich habe hier nun eine Reihe von Behauptungen. Geben Sie mir bitte zu jeder dieser Behauptungen mit Hilfe dieser Karte an, wie sehr Sie ihr zustimmen oder sie ablehnen. (KARTE) (DURCHFRA- GEN)

		Stimme voll zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne voll ab	Kann ich nicht sagen
A	auch bei uns in Österreich gibt es, wie anderswo, "die oben", die kommandieren, und "die unten", die gehorchen	1	2	3	4	8
B	durch die verschiedenen Interessensvertretungen ist in Österreich gesichert, dass bei uns jeder zu dem kommt, was ihm zusteht	1	2	3	4	8
C	jeder, der sich wirklich anstrengt, hat bei uns die Chance, hoch hinauf zu kommen	1	2	3	4	8
D	die Streitereien im Parlament schaden uns mehr, als sie nützen; besser wäre es, es gäbe ein paar mutige, unermüdliche und selbstlose Männer und Frauen, denen das Volk vertrauen kann	1	2	3	4	8
E	es gibt heute in Österreich noch immer große Bevölkerungsteile, die unterdrückt und ausgebeutet werden	1	2	3	4	8
F	von einer Benachteiligung der Frauen kann in Österreich schon lange nicht mehr gesprochen werden	1	2	3	4	8
G	alle Gesetze müssen genau befolgt werden	1	2	3	4	8

87. Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- sehr stark 1

stark	2
mittel	3
wenig	4
überhaupt nicht	5

88. Sind oder waren Sie Mitglied ...? (Durchfragen)

		Ja, derzeit	Nein, aber früher einmal	Nein, nie
A	des österreichischen Gewerkschaftsbundes	1	2	3
B	einer politischen Partei	1	2	3
C	eines Vereines	1	2	3

89. Bitte geben Sie nun an, welche der folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollen. Der Staat sollte..... (KARTE) (DURCHFragen)

		in jedem Fall verantwortlich sein	verantwortlich sein	nicht verantwortlich sein	in keinem Fall verantwortlich sein	kann ich nicht sagen
A	einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	8
B	die Preise unter Kontrolle halten	1	2	3	4	8
C	gesundheitliche Versorgung für Kranke sicherstellen	1	2	3	4	8
D	den Rentnern und Pensionären einen angemessenen Lebensstandard sichern	1	2	3	4	8
E	der Industrie Hilfen gewähren, um ihr Wachstum zu sichern	1	2	3	4	8
F	den Arbeitslosen einen angemessenen Lebensstandard sichern	1	2	3	4	8
G	die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abbauen	1	2	3	4	8
H	einen kostenlosen Hochschulzugang für Kinder aus allen sozialen Schichten garantieren	1	2	3	4	8
I	für genügend Sicherheitskräfte sorgen, um die öffentliche Sicherheit überall zu garantieren	1	2	3	4	8

90. Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Österreich kommen, um auf Dauer hier zu leben. Sagen Sie mir bitte, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen.

		stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	weder noch	Stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	Zuwanderer erhöhen die Kriminalitätsrate.	1	2	3	4	5	8
B	Zuwanderer sind im Allgemeinen gut für die österreichische Wirtschaft.	1	2	3	4	5	8
C	Österreich sollte härtere Maßnahmen ergreifen, um illegale Zuwanderer abzuwehren.	1	2	3	4	5	8

91. Wie ist das mit Zuwanderern, die einer anderen Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehören als die Mehrheit der Österreicher? Sollte Österreich...? (Vorlesen)

- es vielen erlauben, sich hier niederzulassen1
- es einigen erlauben2
- es wenigen erlauben3
- es keinem erlauben4
- weiß nicht8

92. Wie ist das mit Zuwanderern, die aus ärmeren Ländern außerhalb Europas stammen? Sollte Österreich....? (Vorlesen)

- es vielen erlauben, sich hier niederzulassen1
- es einigen erlauben2
- es wenigen erlauben3
- es keinem erlauben4
- weiß nicht8

93. Hier sind einige Aussagen angeführt, die man in der öffentlichen Diskussion immer wieder hören kann. Geben Sie bitte an, ob Sie den einzelnen Aussagen stark zustimmen eher zustimmen oder ob sie diese eher ablehnen oder ganz ablehnen. (KARTE) (DURCHFragen)

		stimme stark zu	stimme eher zu	lehne ich eher ab	lehne ich ganz ab
A	der Staat hat die Pflicht, überall dort einzugreifen, wo Probleme bestehen und es den Menschen schlecht geht	1	2	3	4
B	wir haben schon zu viel Staat, der Einzelne sollte sich mehr durch eigene Anstrengungen helfen	1	2	3	4
C	der Staat sollte sich aus möglichst vielen Bereichen der Gesellschaft zurückziehen (und Regelungen den Marktkräften überlassen)	1	2	3	4
D	in vielen Bereichen der Gesellschaft ist der Staat nicht zu ersetzen	1	2	3	4

TEIL G

94. Wie stolz sind Sie darauf, Österreicherin bzw. Österreicher zu sein? (Vorlesen)

- Sehr stolz.....1
- Ziemlich stolz2
- Nicht sehr stolz3
- Gar nicht stolz.....4
- Fühle mich nicht als Österreicher/in5
- Kann ich nicht sagen8*

95. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und solche, die eher unten stehen. Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken, wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen? (KARTE)

oben

5
4
3
2
1
-1
-2
-3
-4
-5

unten

ISSP-MODUL: ARBEIT

96. ALLE: Bitte geben Sie zu den folgenden Bereichen an, für wie wichtig Sie persönlich das für die berufliche Arbeit und den Beruf halten. (KARTE) (Durchfragen)

		Sehr wichtig	Eher wichtig	Weder noch	Eher nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Eine sichere Berufsstellung	1	2	3	4	5	8
B	Ein hohes Einkommen	1	2	3	4	5	8
C	Gute Aufstiegsmöglichkeiten	1	2	3	4	5	8
D	Eine interessante Tätigkeit	1	2	3	4	5	8
E	Eine Tätigkeit, bei der man selbständig arbeiten kann	1	2	3	4	5	8
F	Ein Beruf, bei dem man anderen helfen kann	1	2	3	4	5	8
G	Ein Beruf, der für die Gesellschaft nützlich ist	1	2	3	4	5	8
H	Eine Stelle, bei der man die Arbeitszeiten oder Arbeitstage selbst festlegen kann	1	2	3	4	5	8
I	Eine Arbeit, bei der man persönlichen Kontakt zu anderen Menschen hat	1	2	3	4	5	8

97. Haben Sie schon einmal für Ihre Familie auf gute berufliche Möglichkeiten verzichtet, oder würden Sie das tun? (KARTE) (nur eine Nennung!)

- Ja, ich habe das schon getan und würde es wahrscheinlich wieder tun 1
- Ja, ich habe das schon getan, würde es aber wahrscheinlich nicht wieder tun 2
- Nein, bis jetzt noch nicht, aber wahrscheinlich würde ich es tun 3
- Nein, bis jetzt noch nicht, und wahrscheinlich würde ich es auch nicht tun..... 4
- Kann ich nicht sagen* 8

98. Haben Sie schon einmal für Ihre Familie eine für Sie unbefriedigende Arbeit behalten, oder würden Sie das tun? (KARTE) (nur eine Nennung)

- Ja, ich habe das schon getan und würde es wahrscheinlich wieder tun 1
- Ja, ich habe das schon getan, würde es aber wahrscheinlich nicht wieder tun 2
- Nein, bis jetzt noch nicht, aber wahrscheinlich würde ich es tun 3
- Nein, bis jetzt noch nicht, und wahrscheinlich würde ich es auch nicht tun..... 4
- Kann ich nicht sagen* 8

99. Sind Sie in den letzten fünf Jahren beruflich benachteiligt worden, z.B. bei einer Bewerbung, bei Gehaltserhöhungen oder bei Beförderungen? (nur 1 Nennung)

- Ja 1 *weiter zu Fr. 100
- Nein 2 *weiter zu Fr. 101
- Ich war in den letzten 5 Jahren nicht erwerbstätig bzw. habe keine Arbeit gesucht 3 *weiter zu Fr. 102

100. Was war Ihrer Meinung nach der wichtigste Grund für die Benachteiligung? (nur 1 Nennung)

- Ihr Alter 1
- Ihre nationale Herkunft, Abstammung oder Hautfarbe 2
- Ihre Staatsangehörigkeit..... 3
- Ihr Geschlecht 4
- Ihre Religion..... 5
- Eine Behinderung oder geistige oder körperliche Erkrankung..... 6
- Familiäre Verpflichtungen 7
- Ihre politische Überzeugung..... 8
- Ein anderer Grund..... 9
- Kann ich nicht sagen* 88

101. Sind Sie in den letzten fünf Jahren bei Ihrer Arbeit durch Vorgesetzte, Kollegen oder Kolleginnen wiederholt belästigt worden, z.B. schikaniert, beleidigt oder körperlich angegriffen? (nur eine Nennung)

- Ja 1
- Nein 2
- Habe keine Vorgesetzten bzw. Kolleg/innen 3

102. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (KARTE) (Durchfragen)

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Arbeitnehmer brauchen starke Gewerkschaften, um ihre Interessen zu verteidigen	1	2	3	4	5	8
B	Starke Gewerkschaften sind schlecht für die österreichische Wirtschaft	1	2	3	4	5	8

103. Einmal angenommen, Sie könnten selbst bestimmen, in welchem Umfang Sie zurzeit erwerbstätig sein wollen. Welche der folgenden Möglichkeiten würden Sie bevorzugen? (nur eine Nennung)

- Eine Vollzeit-Stelle (30 oder mehr Wochenstunden) 1
- Eine Teilzeit-Stelle (10 – 29 Wochenstunden) 2
- Eine Stelle mit weniger als 10 Wochenstunden 3
- Nicht erwerbstätig zu sein 4
- Kann ich nicht sagen* 8

104. Einstufen:

- beschäftigt/berufstätig 1*105
- Lehrling..... 2*105
- arbeitslos..... 3*126
- in Karenz..... 4*105
- Zivildienst, Wehrdienst 5*140
- Pensionist/Rentner 6*126
- Hausfrau 7*126
- Schüler/Student 8*141
- Arbeitsunfähig, in Invaliditätspension 9*141
- aus anderen Gründen nicht erwerbstätig..... 10*126

105. Denken Sie bitte an die Anzahl Ihrer Arbeitsstunden und an das, was Sie einschließlich regulärer Überstunden in Ihrem Hauptberuf verdienen. Wenn Sie zwischen den folgenden drei Möglichkeiten wählen könnten, welche würden Sie bevorzugen? (nur eine Nennung)

- Mehr Stunden arbeiten und **mehr Geld** verdienen..... 1
Genauso viele Stunden arbeiten und **genauso viel Geld** verdienen 2
Weniger Stunden arbeiten und **weniger Geld** verdienen..... 3
Kann ich nicht sagen 8

106. Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf Ihre Arbeit zutrifft. (KARTE) (Durchfragen)

		Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Weder noch	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Meine Berufsstellung ist sicher	1	2	3	4	5	8
B	Mein Einkommen ist hoch	1	2	3	4	5	8
C	Meine Aufstiegsmöglichkeiten sind gut	1	2	3	4	5	8
D	Meine Tätigkeit ist interessant	1	2	3	4	5	8
E	Ich kann selbständig arbeiten	1	2	3	4	5	8
F	In meinem Beruf kann ich anderen helfen	1	2	3	4	5	8
G	Mein Beruf ist für die Gesellschaft nützlich	1	2	3	4	5	8
H	Bei meiner Arbeit habe ich persönlichen Kontakts zu anderen Menschen	1	2	3	4	5	8

107. Nun noch einige Fragen zu Ihren Arbeitsbedingungen: Geben Sie bitte bei jeder Frage an, wie oft dies bei Ihrer Arbeit vorkommt: immer, oft, manchmal, selten oder nie? (KARTE) (Durchfragen)

		immer	oft	manchmal	selten	nie	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Müssen Sie schwere körperliche Arbeit verrichten?	1	2	3	4	5	8
B	Finden Sie Ihre Arbeit stressig?	1	2	3	4	5	8

108. Und wie oft kommt es vor, dass Sie.... (KARTE) (Durchfragen)

		immer	oft	manchmal	selten	nie	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Während Ihrer üblichen Arbeitszeiten von zu Hause aus arbeiten?	1	2	3	4	5	8
B	Am Wochenende arbeiten müssen?	1	2	3	4	5	8

109. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am ehesten, wie Ihre Arbeitszeiten festgelegt werden? (Mit Arbeitszeiten meinen wir die Uhrzeiten, zu denen Ihre Arbeit beginnt und endet, nicht die Gesamtzahl der Stunden, die Sie pro Woche oder Monat arbeiten.) (nur eine Nennung)

- Die Anfangs- und Endzeiten werden von meinem Arbeitgeber festgelegt, ich kann sie **nicht eigenständig verändern** 1
 Ich kann die Anfangs- und Endzeiten **innerhalb bestimmter Grenzen** festlegen..... 2
 Ich bin **völlig frei**, die Anfangs- und Endzeiten meiner Arbeit festzulegen 3

110. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Ihre üblichen Arbeitszeiten in Ihrem Hauptberuf? (nur eine Nennung)

- Meine Arbeitszeit bzw. Schicht (Früh-, Spät- oder Nachtschicht) bleibt normalerweise gleich 1
 Meine Arbeitszeit bzw. meine Schicht wechselt regelmäßig
 (z.B. Frühschicht zu Spät- oder Nachtschicht) 2
Meine tägliche Arbeitszeit wird von meinem Auftraggeber kurzfristig festgelegt 3
 Kann ich nicht sagen 8

111. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Ihre tägliche Arbeit organisiert wird? (nur eine Nennung)

- Ich kann frei entscheiden, wie meine tägliche Arbeit organisiert wird 1
 Ich kann innerhalb bestimmter Grenzen entscheiden, wie meine tägliche Arbeit organisiert wird 2
Ich kann nicht frei entscheiden, wie meine tägliche Arbeit organisiert wird 3
 Kann ich nicht sagen 8

112. Wie schwierig wäre es für Sie während der Arbeitszeit eine oder zwei Stunden frei zu nehmen, damit Sie sich um persönliche Dinge oder Familienangelegenheiten kümmern können? (nur eine Nennung)

- Überhaupt nicht schwierig 1
 Eigentlich nicht schwierig 2
 Etwas schwierig 3
Sehr schwierig 4
 Kann ich nicht sagen 8

113. Wie oft haben Sie das Gefühl, dass ... (KARTE) (Durchfragen)

		immer	oft	manchmal	selten	nie	Kann ich nicht sagen
A	Ihre Berufstätigkeit Ihr Familienleben beeinträchtigt?	1	2	3	4	5	8
B	Ihr Familienleben Ihre Berufstätigkeit beeinträchtigt?	1	2	3	4	5	8

114. Wieviel von Ihren Berufserfahrungen bzw. Ihren Arbeitsfertigkeiten können Sie in Ihrer jetzigen Arbeit verwenden? (nur eine Nennung)

- Fast keine 1
 Einige wenige 2
 Viele 3
Fast alle 4
 Kann ich nicht sagen 8

115. Haben Sie während der letzten zwölf Monate an einer beruflichen Weiterbildung teilgenommen, entweder am Arbeitsplatz oder irgendwo anders?

- Ja 1
Nein 2
 Kann ich nicht sagen 3

116. Wie würden Sie allgemein das Verhältnis an Ihrem Arbeitsplatz beschreiben ... (KARTE) (Durchfragen)

		Sehr gut	Relativ gut	Weder noch	Relativ schlecht	Sehr schlecht	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern	1	2	3	4	5	6
B	Zwischen Kollegen bzw. Kolleginnen	1	2	3	4	5	6

117. Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen in Ihrem Beruf? (nur eine Nennung)

- Völlig zufrieden 1
- Sehr zufrieden 2
- Ziemlich zufrieden 3
- Weder zufrieden noch unzufrieden 4
- Ziemlich unzufrieden 5
- Sehr unzufrieden 6
- Völlig unzufrieden 7
- Kann ich nicht sagen* 8

118. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (KARTE) (Durchfragen)

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Ich bin bereit, härter zu arbeiten als ich muss, um zum Erfolg meiner Firma/Organisation beizutragen	1	2	3	4	5	8
B	Ich bin stolz darauf, für meine Firma/Organisation zu arbeiten	1	2	3	4	5	8
C	Ich würde eine andere, besser bezahlte Stelle ablehnen, um bei meiner Firma/Organisation zu bleiben	1	2	3	4	5	8

119. Denken Sie nun an die Art Ihrer Tätigkeit, und zwar ganz unabhängig von der Firma oder Organisation, in der Sie beschäftigt sind. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (KARTE) (Durchfragen)

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Wenn ich die Gelegenheit hätte, würde ich eine andere Tätigkeit meiner jetzigen vorziehen	1	2	3	4	5	8
B	Ich bin stolz auf meine jetzige Tätigkeit	1	2	3	4	5	8

120. Was meinen Sie, wie leicht oder wie schwer wäre es für Sie, eine Stelle zu finden, die mindestens so gut ist wie die, die Sie jetzt haben? (nur eine Nennung)

- Sehr leicht 1
- Ziemlich leicht 2
- Weder noch 3
- Ziemlich schwer 4
- Sehr schwer 5
- Kann ich nicht sagen* 8

121. Alles in allem, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten versuchen, eine Stelle bei einer anderen Firma oder Organisation zu finden? (nur eine Nennung)

- Sehr wahrscheinlich1
- Wahrscheinlich.....2
- unwahrscheinlich3
- sehr unwahrscheinlich4
- Kann ich nicht sagen8*

122. Inwieweit, wenn überhaupt, machen Sie sich Sorgen, dass Sie eventuell Ihre Stelle verlieren könnten? (nur eine Nennung)

- Ich mache mir große Sorgen1
- Ich mache mir etwas Sorgen.....2
- Ich mache mir nur wenige Sorgen3
- Ich mache mir gar keine Sorgen.....4

123. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? Um Arbeitslosigkeit zu vermeiden, wäre ich bereit... (KARTE) (Durchfragen)

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Eine Arbeit anzunehmen, die neue Fähigkeiten und Kenntnisse erfordert	1	2	3	4	5	8
B	Eine schlechter bezahlte Stelle anzunehmen	1	2	3	4	5	8
C	Eine befristete Stelle anzunehmen	1	2	3	4	5	8
D	Länger zur Arbeit zu fahren	1	2	3	4	5	8
E	Innerhalb von Österreich umzuziehen	1	2	3	4	5	8
F	Ins Ausland zu ziehen	1	2	3	4	5	8

124. Hatten Sie in den letzten 12 Monaten neben Ihrer Haupttätigkeit noch weitere bezahlte Tätigkeiten?

- Ja, die ganze Zeit1*125
- Ja, die meiste Zeit.....2*125
- Ja, aber nur einen Teil der Zeit.....3*125
- Nein4*126

125. Wieviel haben Sie insgesamt in diesen 12 Monaten durch Ihre Nebentätigkeit(en) im Vergleich zu Ihrer Haupttätigkeit verdient? Haben Sie durch die Nebentätigkeit....? (Vorlesen)(nur eine Nennung)

- Viel weniger als durch Ihre Haupttätigkeit verdient1
- Weniger als durch Ihre Haupttätigkeit verdient2
- Ungefähr so viel wie durch Ihre Haupttätigkeit verdient3
- Mehr als durch Ihre Haupttätigkeit verdient4
- Viel mehr als durch Ihre Haupttätigkeit verdient5
- Kann ich nicht sagen8*

126. Waren Sie jemals für die Dauer von mindestens einem Jahr erwerbstätig?

- Ja1*127
- Nein2*130

127. Bis zu welchem Jahr und Monat waren Sie zuletzt erwerbstätig? (vierstellig bzw. zweistellig eingeben)

Jahr

Monat

128. Wie zufrieden waren Sie in Ihrer letzten Berufstätigkeit?

- Völlig zufrieden1
- Sehr zufrieden2
- Ziemlich zufrieden3
- Weder zufrieden noch unzufrieden4
- Ziemlich unzufrieden.....5
- Sehr unzufrieden.....6
- Völlig unzufrieden7
- Kann ich nicht sagen*8

129. Was war der Hauptgrund dafür, dass Sie aufhörten, erwerbstätig zu sein? (nur eine Nennung)

- Ich hatte das Pensionsalter erreicht1
- Ich bin freiwillig vorzeitig in Pension gegangen2
- Ich musste vorzeitig in Pension gehen3
- Ich wurde dauerhaft krank/behindert4
- Meine Firma/Niederlassung machte zu5
- Ich wurde entlassen6
- Mein Arbeitsvertrag lief aus.....7
- Familiäre Verpflichtungen.....8
- Ich heiratete9
- Ich habe ein Kind bekommen10
- Anderes11

130. Wären Sie gerne jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt erwerbstätig?

- Ja1*131
- Nein2*137

131. Was meinen Sie, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie Arbeit finden würden?

- Sehr wahrscheinlich1
- Wahrscheinlich.....2
- unwahrscheinlich3
- sehr unwahrscheinlich4
- Kann ich nicht sagen*8

132. Inwieweit, wenn überhaupt, machen Sie sich Sorgen, dass Sie vielleicht keine Arbeit finden könnten?
(nur eine Nennung)

- Ich mache mir große Sorgen1
- Ich mache mir etwas Sorgen2
- Ich mache mir nur wenige Sorgen3
- Ich mache mir gar keine Sorgen.....4

133. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? Um eine Arbeit zu finden, wäre ich bereit.... (KARTE) (Durchfragen)

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
A	Eine Arbeit anzunehmen, die neue Fähigkeiten und Kenntnisse erfordert	1	2	3	4	5	8
B	Eine schlechter bezahlte Stelle anzunehmen	1	2	3	4	5	8
C	Eine befristete Stelle anzunehmen	1	2	3	4	5	8
D	Länger zur Arbeit zu fahren	1	2	3	4	5	8
E	Innerhalb von Österreich umzuziehen	1	2	3	4	5	8
F	Ins Ausland zu ziehen	1	2	3	4	5	8

134. Haben Sie in den letzten 12 Monaten irgendetwas von dem Folgenden unternommen, um Arbeit zu finden? (KARTE) (Durchfragen)

		nein	Ja, ein oder zwei Mal	Ja, drei Mal oder öfter
A	Beim Arbeitsamt gemeldet	1	2	3
B	Eine private Arbeitsvermittlung eingeschaltet	1	2	3
C	Auf Stellenanzeigen hin beworben	1	2	3
D	Ein Stellengesuch aufgegeben, z.B. im Internet oder in einer Zeitung	1	2	3
E	Direkt bei Firmen/Organisationen beworben	1	2	3
F	Verwandte, Freunde oder Kollegen um Hilfe bei der Arbeitssuche gebeten	1	2	3

135. Haben Sie während der letzten zwölf Monate an einer beruflichen Weiterbildung teilgenommen?

Ja1
 Nein2
 Kann ich nicht sagen8

136. Sind Sie zurzeit auf Arbeitssuche?

Ja1
 Nein2

137. Was davon ist Ihre Haupteinkommensquelle? (KARTE)(nur eine Nennung)

Mein derzeitiger (Ehe)Partner/meine (Ehe)Partnerin 1
 Andere Familienangehörige..... 2
 Eigene Pension..... 3
 Eigenes Arbeitslosengeld 4
 Eigenes Notstandsgeld..... 5
 Sozialhilfe 6
 Gelegenheitsarbeit 7
 Stipendium..... 8
 Ersparnisse 9
 Einkünfte aus Kapitalvermögen, Vermietung oder Verpachtung 10
 Andere Einkommensquelle..... 11

138. Inwieweit, wenn überhaupt, machen Sie sich Sorgen, dass Sie diese Haupteinkommensquelle verlieren könnten?

- Ich mache mir große Sorgen1
- Ich mache mir etwas Sorgen2
- Ich mache mir nur wenige Sorgen3
- Ich mache mir gar keine Sorgen.....4

139. Einstufen laut Frage 99

- Code 1 oder Code 2.....1*140
- Code 3 (war in den letzten 5 Jahren nicht berufstätig).....2*141

140. Hat es während der letzten fünf Jahre in Ihrem Arbeitsleben eine oder mehrere der folgenden Veränderungen gegeben? (KARTE) (Durchfragen)

		nein	Ja, einmal	Ja, zwei Mal	Ja, drei Mal	Ja, vier Mal oder öfter	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Ich war länger als drei Monate hindurch arbeitslos	1	2	3	4	5	6
B	Ich habe meinen Arbeitgeber gewechselt	1	2	3	4	5	6
C	Ich habe meine berufliche Tätigkeit gewechselt	1	2	3	4	5	6
D	Ich habe mich selbständig gemacht	1	2	3	4	5	6
E	Ich habe eine zusätzliche Arbeit angenommen	1	2	3	4	5	6

141. Alles in allem betrachtet, würden Sie sagen, Ihre Gesundheit ist... (nur eine Nennung)

- ausgezeichnet1
- sehr gut2
- gut3
- mittelmäßig4
- schlecht5
- kann ich nicht sagen*.....8

142. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (KARTE) (Durchfragen)

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	<i>Kann ich nicht sagen</i>
A	Es ist gut für die österreichische Wirtschaft, dass Menschen über 60 erwerbstätig sind	1	2	3	4	5	8
B	Wenn Menschen über 60 erwerbstätig sind, nehmen sie den Jüngeren Arbeitsplätze weg	1	2	3	4	5	8

TEIL H – STATISTIK

143. Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr derzeitiges persönliches monatliches Bruttoeinkommen fällt? (OHNE 13./14. Bezug, OHNE Einmalzahlungen wie z.B. Prämien) (KARTE)

Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).

A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M	N	P	Q
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

- keine Angabe.....21
- kein eigenes Einkommen22
- nicht zutreffend.....23

144. Nun denken Sie bitte an alle Einkünfte aller Haushaltsmitglieder: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (z.B. Familienbeihilfe), regelmäßige private Geldleistungen usw. Was würden Sie sagen, wieviel Einkommen steht Ihrem Haushalt NETTO pro Monat VOR Abzug allfälliger Ausgaben wie Miete etc.) zur Verfügung steht (KARTE)

A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M	N	P	Q
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

- keine Angabe.....21
- weiß nicht.....22
- nicht zutreffend.....23

145. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt? (Sie mitgerechnet)

- Eine Person (nur Befragte/r)1*147
- Zwei Personen.....2
- 3 Personen3
- 4 Personen4
- 5 Personen5
- 6 Personen6
- 7 Personen7
- 8 oder mehr Personen8

146. Und wie viele davon sind ? (Eintragen)

- Erwachsene über 18 Jahren _____
- Kinder von 6-17 Jahren _____
- Kinder von 3-5 Jahren _____
- Kinder von 0-2 Jahren _____

147. Wohnen Sie in einer... ? (Vorlesen)

- In einer Mietwohnung 1
- In einer Eigentumswohnung 2
- In einem Eigenheim (Eigentums-Haus) 3
- in einem gemieteten Einfamilienhaus 4
- anderes 5

**148. Wie würden Sie Ihre finanzielle Lage bezeichnen, was trifft für Sie am ehesten zu? (KARTE)
(1 NENNUNG)**

- ich habe genug Geld, um ein angenehmes Leben zu führen 1
- ich komme mit dem Geld aus, kann aber keine großen Sprünge machen 2
- es reicht zum Leben, aber es ist ziemlich knapp 3
- ich weiß oft nicht, wie ich durchkommen soll 4

149. Nun habe ich noch einige Fragen zu ihren Großeltern: In welchem Land wurden Ihr Großvater väterlicherseits geboren?

- In Österreich 1
- Im ehemaligen Jugoslawien 2
- In der Türkei 3
- In Deutschland 4
- In einem anderen Land (notieren) 5
- Weiß nicht* 6

150. Und in welchem Land wurde Ihre Großmutter väterlicherseits geboren?

- In Österreich 1
- Im ehemaligen Jugoslawien 2
- In der Türkei 3
- In Deutschland 4
- In einem anderen Land (notieren) 5
- Weiß nicht* 6

151. War bzw. ist Ihr Großvater väterlicherseits (zuletzt)...

- Unselbständig beschäftigt 1
- Oder Selbständig 2
- Er war nie erwerbstätig 3*153
- Weiß nicht 8*153

152. Welche der Berufsbezeichnungen auf dieser Karte beschreibt die zuletzt ausgeübte Arbeit Ihres Großvaters väterlicherseits am besten? (Code Eintragen).

--	--

153. Und war bzw. ist Ihr Großmutter väterlicherseits (zuletzt)...

- Unselbständig beschäftigt 1
- Oder Selbständig 2
- Er war nie erwerbstätig 3*155
- Weiß nicht 8*155

154. Welche der Berufsbezeichnungen auf dieser Karte beschreibt die zuletzt ausgeübte Arbeit Ihrer Großmutter väterlicherseits am besten? (Code Eintragen).

--	--

155. Jetzt noch kurz zu den Großeltern mütterlicherseits: In welchem Land wurde Ihr Großvater mütterlicherseits geboren?

- In Österreich 1
- Im ehemaligen Jugoslawien 2
- In der Türkei 3
- In Deutschland 4
- In einem anderen Land (notieren) 5
- Weiß nicht* 6

156. Und in welchem Land wurde Ihre Großmutter mütterlicherseits geboren?

- In Österreich 1
- Im ehemaligen Jugoslawien 2
- In der Türkei 3
- In Deutschland 4
- In einem anderen Land (notieren) 5
- Weiß nicht* 6

157. War bzw. ist Ihr Großvater mütterlicherseits (zuletzt)...

- Unselbständig beschäftigt 1
- Oder Selbständig 2
- Er war nie erwerbstätig 3*159
- Weiß nicht 8*159

158. Welche der Berufsbezeichnungen auf dieser Karte beschreibt die zuletzt ausgeübte Arbeit Ihres Großvaters mütterlicherseits am besten? (Code Eintragen).

--	--

159. Und war bzw. ist Ihr Großmutter mütterlicherseits (zuletzt)...

- Unselbständig beschäftigt 1
- Oder Selbständig 2
- Sie war nie erwerbstätig 3*161
- Weiß nicht 8*161

160. Welche der Berufsbezeichnungen auf dieser Karte beschreibt die zuletzt ausgeübte Arbeit Ihrer Großmutter mütterlicherseits am besten? (Code Eintragen).

--	--

161. Viele Leute in Österreich neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Stehen Sie persönlich einer bestimmten Partei gefühlsmäßig nahe oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?

Ja, stehe einer Partei nahe.....1
Nein, das ist nicht der Fall.....2*163
 Weiß nicht, keine Angabe.....3*163

162. Und welcher Partei stehen Sie nahe?

SPÖ1
 ÖVP2
 FPÖ3
 Die GRÜNEN – Die Grüne Alternative.....4
 Team Frank Stronach.....5
 NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum.....6
Einer anderen Partei.....7
 keiner8
 keine Angabe9

163. Haben Sie am 22. Mai dieses Jahres am zweiten Wahlgang der Bundespräsidentenwahl teilgenommen?

ja1
 nein2*166
 nein, war nicht wahlberechtigt.....3*169

164. Und sagen Sie mir, wen Sie gewählt haben?

Norbert Hofer1
Alexander Van der Bellen.....2
 Keine Angabe.....3*167

165. Und warum haben Sie gerade diesen Kandidaten gewählt? (Karte) (Mehrfachnennungen möglich)

A	Weil er mir persönlich sympathisch ist	1
B	Weil er über politische Erfahrung und Kompetenz verfügt	2
C	Weil der in Flüchtlings- und Asylfragen die richtige Position vertritt	3
D	Weil ich mit meiner Stimme den Regierenden einen Denkmittel geben wollte	4
E	Weil er ein gutes Auftreten hat	5
F	Weil der auf die Probleme der Menschen eingeht	6
G	Weil er Österreich im Ausland besser vertreten kann	7
H	Weil ich den anderen Kandidaten verhindern wollte	8
I	Weil ich Wähler seiner Partei bin	9
J	Weil er frischen Wind ins Amt bringen wird	10
K	Weil er für den Zusammenhalt der Gesellschaft eintritt	11

166. Warum haben Sie beim zweiten Wahlgang der Bundespräsidentenwahl nicht teilgenommen? (KARTE) (Mehrfachnennung möglich)

A	Weil ich mich für keinen der beiden Kandidaten entscheiden konnte	1
B	Weil mein Kandidat bereits im ersten Wahlgang ausgeschieden ist	2
C	Weil mich Politik nicht interessiert	3
D	Weil es keinen Sinn macht, zu wählen	4
E	Weil ich das Amt des Bundespräsidenten für überflüssig halte	5
F	Weil keiner der Kandidaten meine Interessen vertritt	6
G	Weil mir beide Kandidaten nicht zusagen	7
H	Weil sich in der österreichischen Politik ohnehin nichts ändert	8
I	Andere Gründe (Notieren)	9
J	Kann ich nicht sagen	10

167. Haben Sie bereits am ersten Wahlgang der Bundespräsidentenwahl am 24. April dieses Jahres teilgenommen?

ja 1
 nein 2*169

168. Und wem haben Sie damals Ihre Stimme gegeben?

Irmgard Griss.....1
 Norbert Hofer2
 Rudolf Hundstorfer3
 Andreas Kohl.....4
 Richard Lugner5
 Alexander Van der Bellen6
 Keine Angabe8

169. Noch eine allerletzte Frage: Hätte ich Sie am letzten ... (gleichen Wochentag nennen, z.B. Montag) und am vorletzten (gleichen Wochentag nennen, z.B. Montag) auch um diese Zeit zu Hause für ein Interview angetroffen? (Was trifft am ehesten zu?)

Nein, an keinem der beiden anderen Tage um diese Zeit..1
 Nur an einem der beiden Tage um diese Zeit.....2
 Ja, an beiden Tagen um diese Zeit.....3

VIELEN DANK FÜR DAS INTERVIEW!

BITTE FOLGENDE FRAGEN OHNE BEFRAGTEN EINSTUFEN!

- a) **Wurde das Interview mit dem Befragten größtenteils allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche? (MF)**

Interview mit Befragtem größtenteils allein durchgeführt .. 1
Anderer Erwachsener war anwesend..... 2
Kind war anwesend..... 3
andere Familienangehörige anwesend, und zwar: **(NOTIEREN)** 4

- b) **Hat jemand von den sonst anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?**

ja, manchmal.....1
ja, häufig2
nein3

- c) **Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?**

gut1
mittelmäßig.....2
schlecht.....3
anfangs gut, später schlecht4
anfangs schlecht, später gut5

- d) **Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?**

insgesamt zuverlässig1
insgesamt weniger zuverlässig2

- e) **Befragter wohnt:**

In einer Großstadt (über 100.000 Einwohner.....1
Am Rand oder in einem Vorort einer Großstadt2
In einer Mittel- oder Kleinstadt3
In einem Dorf4
In einem alleinstehenden Haus oder Hof am Land6

- f) **Anzahl der Kontaktversuche (folgt)**